

# Eingriffskompensation in urbanen Kulturlandschaften - kooperativ und produktiv

02.04.2019

Dortmund



## Zum Thema

Freirauminanspruchnahme und bauliche Eingriffe müssen auf Basis komplexer Regelungen nach Bundes- und Landesrecht kompensiert werden. Zur Quantifizierung werden auf kommunaler und Kreisebene verschiedene und nicht einheitliche Berechnungsverfahren angewendet. Auch hier führt die Flächenknappheit zu erheblichen Umsetzungsproblemen.

Aus der Perspektive der Planenden, der Flächeneigentümer und der Landwirtschaft weist die aktuelle gesetzliche und operative Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzregelung Defizite auf. Es sind neue und zukunftsweisende Denkansätze notwendig, um insbesondere bei Flächenknappheit sinnvolle Lösungen zu generieren.

Sowohl der Eingriff als auch die entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen stellen demnach wesentliche Elemente einer "regionalen Landschaftsgestaltung" dar. Im Rahmen des gleichnamigen Modellvorhabens Raumordnung (MORO) soll dies mit dem Fokus auf den Akteur Urbane Landwirtschaft, der hiervon besonders betroffen ist, perspektivisch betrachtet werden.

## Programm

- 10:15 Uhr **Begrüßung**
- 10:30 Uhr **Einführung in das Thema, MORO Regionale Landschaftsgestaltung** – Andrea Hartz, agl Hartz • Saad • Wendl, Landschafts-, Stadt- und Raumplanung
- 11:00 Uhr **Die Vielfalt der Bewertungsmodelle in der Metropole Ruhr – Probleme und Herausforderungen** – Andrea Winterhalter, RVR Ruhr Grün
- 11:30 Uhr **Flächenrecycling durch den AAV – Altlastensanierung und Rückbau als Schritt zur nachhaltigen Flächenentwicklung** – Dr. Roland Arnz, AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:00 Uhr **Der doppelte Flächenverlust – Die Eingriffskompensation aus Sicht der Landwirtschaft** - Eduard Eich, Landwirtschaftskammer NRW
- 13:30 Uhr **Ökolandbau als produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahme** – Jens Steinhoff, IfR Institut für Regionalmanagement GbR
- 14:00 Uhr **Kaffeepause**
- 14:30 Uhr **Stadtregionale Ausgleichsstrategien als Motor einer nachhaltigen Landnutzung** - Dr. Elisabeth Angenendt & Marit Firlus, Universität Hohenheim Stuttgart
- 15:00 Uhr **Kompensation im Wald – Best Practise Beispiel** - Dr. Dirk Bieker, RVR Ruhr Grün
- 15:30 Uhr **Abschluss**

## Termin

Dienstag 02.04.2019

10:00 – 16:00 Uhr

## Ort

Baukunstarchiv NRW

Ostwall 7, 44135 Dortmund

## Veranstalter

Regionalverband Ruhr

[www.rvr.ruhr](http://www.rvr.ruhr)

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla

[www.bdla.de](http://www.bdla.de)

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.

[www.bbn-online.de](http://www.bbn-online.de)

## Anmeldung

Per E-Mail unter [friedrich\\_laura@rvr.ruhr](mailto:friedrich_laura@rvr.ruhr)

bis zum **28.03.2019**.

## Anfahrt

Das Baukunstarchiv NRW ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: U-Bahn Haltestellen Ostentor (U 43), Reinoldikirche (U42, U43, U44, U46) und Stadtgarten (U41, U42, U45, U46, U47, U49) .

Bei Anfahrt mit dem PKW nutzen Sie bitte die Parkhäuser im näheren Umfeld (z.B. Parkhaus Friedensplatz, Parkhaus Kuckelke).

Begrenzte Parkmöglichkeiten stehen auch östlich des Ostwalls und am Schwanenwall zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://baukunstarchiv.nrw/anfahrt/>

## Ihre Ansprechpartner

Frank Bothmann, RVR/Projektträger MORO „Regionale Landschaftsgestaltung“

[bothmann@rvr.ruhr](mailto:bothmann@rvr.ruhr)

Norbert Hellmann, BDLA AKNW

[norbert.hellmann@benroth.de](mailto:norbert.hellmann@benroth.de)

Dirk Janzen, BBN Regionalgruppe NRW

[janzen@rvr.ruhr](mailto:janzen@rvr.ruhr)

## Modellvorhaben Raumordnung (MORO) – „Regionale Landschaftsgestaltung“

Die Postindustrielle Kulturlandschaft der Metropole Ruhr mit dem Projektträger Regionalverband Ruhr und der Projektbeteiligten Emschergenossenschaft wurde als eines von fünf Modellvorhaben für das MORO „Regionale Landschaftsgestaltung“ ausgewählt.

Mit dem Aktionsprogramm „Modellvorhaben der Raumordnung“ (MORO) unterstützen das Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) die praktische Erprobung und Umsetzung innovativer Handlungsansätze und Instrumente in Zusammenarbeit mit Akteuren vor Ort.



## Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass bei der Veranstaltung Fotoaufnahmen angefertigt werden. Das Bildmaterial wird ggf. im Internet auf den Seiten zum Projekt MORO „Regionale Landschaftsgestaltung“, des BBSR, der Veranstalter und in damit verbundenen Publikationen zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht.